Standortseinheiten für das Buntsandsteingebiet

(Spessart und Grundgebirgsspessart
Odenwald und Vorröhn)

I. Sande

- 011 Mäßig trockene (podsolierte) Sande
- 012 Mäßig frische schwach podsolierte Sande
- 002 Mäßig frische Sande
- 003 Mäßig frische bis frische (lehmige) Sande
- 004 Frische (lehmige) Sande
- 072 Mäßig frische schluffreiche Sande
- 073 Mäßig frische bis frische schluffreiche Sande
- 077 Mäßig grundwechselfeuchte (schluffige) Sande

II. Sandige Lehme (und Lehme), auf Urgesteinsböden grusreich, teilw. mit Glimmer (Signatur "G")

Bei hohen Glimmeranteilen: Glimmerlehme (STE 12X)

- 102 Mäßig frische (grushaltige) sandige Lehme (und Lehme)
- 103 Mäßig frische bis frische (grushaltige) sandige Lehme (und Lehme)
- 104 Frische sandige Lehme (und Lehme)
- 122 Mäßig frische nährstoffreiche grusige Lehme (und Lehme)
- 123 Mäßig frische bis frische nährstoffreiche grusige Lehme (und Lehme)
- 124 Frische nährstoffreiche grusige sandige Lehme (und Lehme)
- 127 Mäßig wechselfeuchte nährstoffreiche grusige Lehme (und Lehme)
- 177 Mäßig wechselfeuchte sandige Lehme (und Lehme) auf Verebnung

III. Schluff- und Feinlehme

- 302 Mäßig frische Feinlehme
- 303 Mäßig frische bis frische Feinlehme
- 304 Frische Feinlehme
- 377 Mäßig wechselfeuchte Feinlehme

IV. Zweischichtige Standorte mit Ton im Unterboden

Schichtsande bzw. -lehme: Ton in 40 - 100 cm Tiefe vorhanden
Decksande bzw. -lehme: Ton in 20 - 40 cm Tiefe vorhanden

a) Sande und sandige Lehme über Ton in ebenen und schwach geneigten Lagen

- 603 Mäßig frische bis frische Decksande und -lehme
- 604 Frische Decksande und -lehme
- 702 Mäßig frische Schichtsande
- 703 Mäßig frische bis frische Schichtsande
- 704 Frische Schichtsande
- 707 Mäßig wechselfeuchte (schluffreiche) Schichtsande und -lehme

b) Sande und sandige Lehme über Ton in Hanglagen

- 782 Mäßig hangfrische Deck- und Schichtsande und -lehme
- 783 Mäßig hangfrische bis frische Deck- und Schichtsande und -lehme
- 784 Hangfrische Deck- und Schichtsande und -lehme
- 787 Mäßig hangwechselfeuchte Deck- und Schichtsande und -lehme

c) Schichtfeinlehme

- 824 Frische Schichtfeinlehme

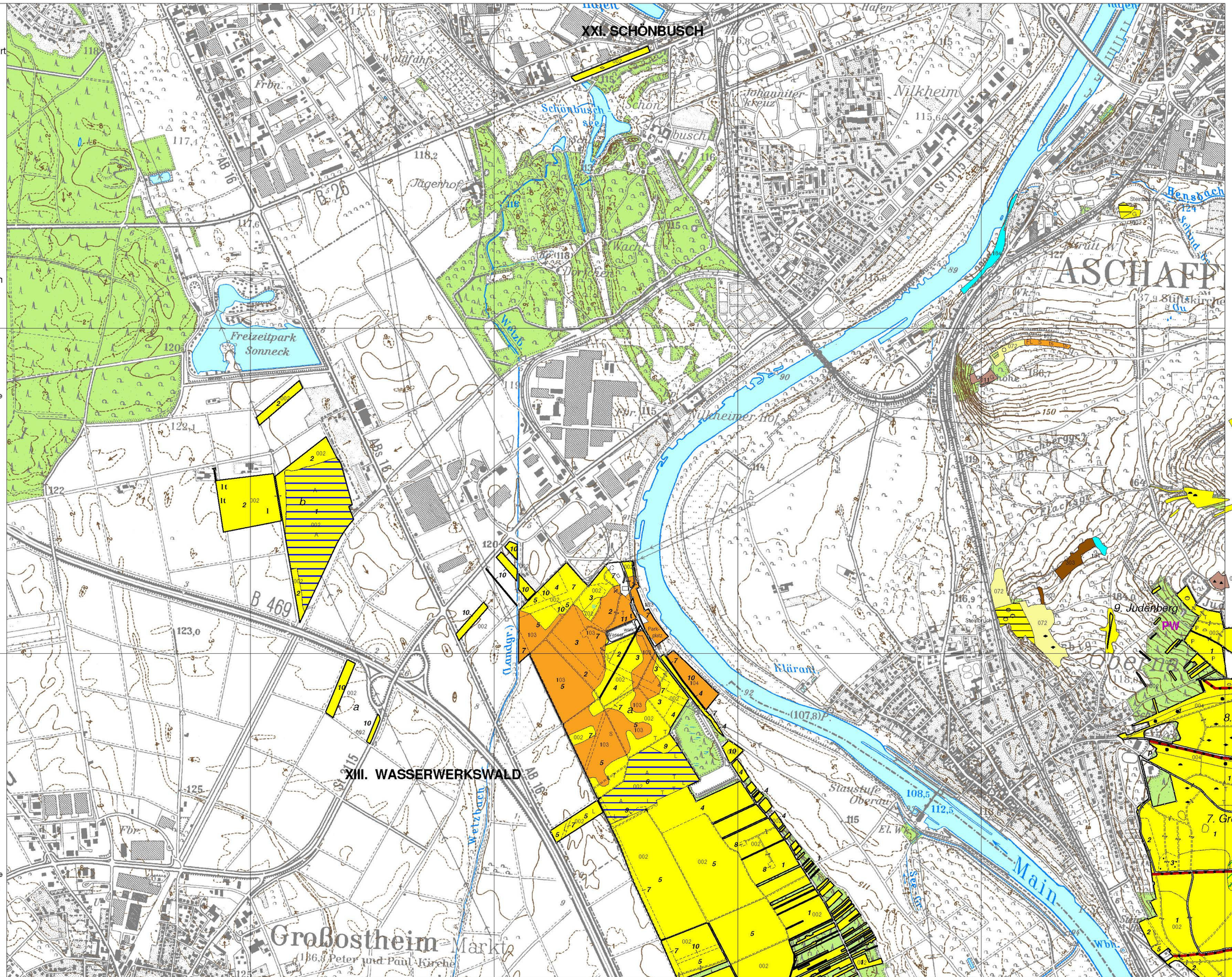
V. Standorte mit kennzeichnendem Wasserhaushalt

a) Standorte mit Wasserzug

- 184 Frische Rinnen, Mulden und Hangfüße
- 185 Feuchte Bachrinnen, Bachanschwemmungen und Quellstellen
- 888 Hangwechselfeuchte (schluffreiche) Standorte

VI. Sonderstandorte

- 022 Block- Sand- (Lehm) Mosaik, mäßig frisch
  - " A " Kiesgrube
  - " S " Steinbruch



STANDORTSKARTE

Aschaffenburg

Revier Strietwald-Wasserwerk

Maßstab 1: 10000

0 100 200 400 600 800 1000m

ZEICHENERKLÄRUNG

Wege

- Waldweg (LKW-fahrbar)
- Rückewege (schlepperfbar)
- Schneisen
- Steige

Grenzen der Waldeinteilung

- Distriktgrenze
- Abteilungsgrenze
- Unterabteilungsgrenze
- Bestandsgrenze
- einpunktierte Fläche

Kennzeichnung der Waldeinteilung

IV. REHBERG	Distrikt
17. Hofrain	Abteilung
a b c	Unterabteilung
1 2 3	Bestand

Grenzen

Sondersymbole

- Sender, Turm
- Naturdenkmal

sonstige Trassen und Linien

Waldzustand 01. 01. 2006

Zusatzsignaturen

- mäßig trocken bis mäßig frisch
- mäßig frisch bis frisch
- mäßig trocken
- frisch
- beginnend wechselfeucht
- wechselfeucht
- Ca Kalk im Oberboden (bis 50 cm)
- ca Kalk im Unterboden (50 - 100 cm)
- ⊥ Unterbodenverdichtung
- T Ton im Unterboden
- S Sand
- s sandige Stelle
- L Lehm
- l lehmige Stelle
- sehr hoher Steingehalt
- hoher Steingehalt
- schwache Blockschuttüberlagerung
- starke Blockschuttüberlagerung
- Steinbruch
- sandiger Boden
- P Podsoliert
- h Humusreich
- Bach / Graben wasserführend ganzjährig
- Bach / Graben wasserführend zeitweilig
- Q Quelle
- A jüngere Aufschüttung

Anlage 10.2